MEDIENDIENST

Vereinigte Personalverbände
des Kantons Zürich

Vereinigte Personalverbände des Kantons Zürich

Präsident: Peter Reinhard
Härdlenstrasse 11, 8302 Kloten
079 402 38 82
reinhard@vpv-zh.ch / www.vpv-zh.ch

7. Juni 2018

Fünfte Ferienwoche ist so fast schon ein Witz…

Die Regierung preist die geplante fünfte Ferienwoche als zeitgemässe Verbesserung der Arbeitsbedingungen an. Dies verbunden aber mit einer wöchentlichen Arbeitszeiterhöhung und dem Wegfall der zwei freien Tage über Weihnachten/Neujahr. Diese kostenneutrale Aktion wird so zur Null-Nummer. Für über 60-jährige ist sie gar ein Rückschritt. Die VPV erwarten eine Nachbesserung.

Tatsächlich ist die fünfte Ferienwoche heute eine Notwendigkeit, wenn der Kanton Zürich seine Konkurrenzfähigkeit als Arbeitgeber bewahren will. In dem Sinne begrüssen die VPV die fünfte Ferienwoche zugunsten der Arbeitnehmenden.

Einer genauen Prüfung vermag allerdings die Erhöhung nicht stand zu halten. Die wöchentliche Arbeitszeit wird von 42 auf 42.5 Stunden erhöht und die zwei arbeitsfreien Tage über Weihnachten/Neujahr entfallen. So wird nicht etwa mehr Ferien gegeben, sondern die Arbeitszeiten einfach umverteilt. Für die Arbeitnehmenden ab 60 Jahren ist die Neuregelung sogar eine Verschlechterung. Ihre Arbeitszeiten bleiben weiterhin bestehen, aber auch der Ferienanspruch. Sie müssen also auf die zwei arbeitsfreien Tage zwischen Weihnachten/Neujahr verzichten.

Seit Jahren beklagen die VPV den Umstand, dass beim Personal gesparte und ihre berechtigten Anliegen zur Verbesserung ihrer Anstellungsbedingungen nicht umgesetzt werden. Und seit Jahren schliesst der Kanton mit guten Abschlüssen in der Staatsrechnung ab und senkt Steuern. Nur für das Personal bleibt nichts übrig.

Auch wenn die VPV anerkennen, dass die fünfte Ferienwoche einen Mehrwert für das Personal darstellen, ist die damit verbundene Erhöhung der Arbeitszeit und der Wegfall der zwei arbeitsfreien Tage über Weihnachten/Neujahr nicht akzeptabel. Dagegen wehren sie die VPV weiterhin mit allen Kräften und erwarten gegenüber dem Personal mehr Wertschätzung.

Freundliche Grüsse
VPV Kanton Zürich

Peter Reinhard
Präsident

Für Auskünfte:
Peter Reinhard, Präsident VPV, Kloten, N: 079 402 38 82, reinhard@vpv-zh.ch
Rolf Butz, KVZ, G: 044 211 33 22, N: 078 822 02 57, rolf.butz@kfmv-zuerich.ch
Dominique Tanner-Waibel, ZLV, Zürich N: 076 200 05 51, dominique.tanner@zlv.ch

Sozialpartner der Zürcher Staatsangestellten: Dachorganisation (15 Verbände mit ihren Unterverbänden) mit über 20'000 Mitgliedern:

FH-ZH
Verband der Zürcher Fachhochschuldozierenden

KVZ
Kaufmännischer Verband Zürich

Pfarrverein des Kantons Zürich

physio zürich-glarus

Professorenschaft der Universität Zürich

PVKA
Personalverband Kontrollabteilung der Flughafenpolizei

SBK
Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner, Sektion Zürich/Glarus/ Schaffhausen

SekZH
Sekundarlehrkräfte des Kantons Zürich

SHV
Schweizerischer Hebammenverband Sektion Zürich und Umgebung

SVMTRA
Sektion Ostschweiz der Schweizerischen Vereinigung der Fachleute für medizinisch-technische Radiologie

VKPZ
Verband der Kantonspolizei Zürich

VSAO
Verband der Zürcher Spitalärztinnen und Spitalärzte

VSLZH
Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Zürich

VStA
Verband der Staatsangestellten des Kantons Zürich
- Fachverband des Kantonalen Steueramtes
- juslingua.ch Verband Schweizer Gerichtsdolmetscher und –übersetzer
- Mittelschullehrpersonenverband ZH (MVZ)
- Notarenkollegium
- Notarstellvertreter und Angestelltenverein
- Vereinigte Schulpsychologinnen und Schulpsychologen des Kantons Zürich (VSKZ) Sektion des ZüPP
- Zürcher Verband der Lehrkräfte in der Berufsbildung (ZLB)
- Einzelmitglieder

ZLV
Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband
- Direktmitglieder
- Verband Kindergarten Zürich (VKZ)
- Zürcher Kantonale Mittelstufe (ZKM)
- Mehrklassen Lehrerinnen- und Lehrerverein (MLV)

Über die Vereinigten Personalverbände (VPV):
Die VPV sind ein Zusammenschluss von 15 Fachverbänden und ihren Unterverbänden. Die VPV vertreten über 20'000 von ca. 38'000 Staatsangestellten. Die VPV sind offizielle Sozialpartner für das Staatspersonal und verhandeln regelmässig mit der Regierung über die Arbeits- und Anstellungsbedingungen und die Interessen von Personen, die dem Personalrecht indirekt, zum Beispiel in den Gemeinden, unterstehen.